

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 142.

Donnerstag den 25. Juni

1857.

3. 353. a (2)

Nr. 11887.

Kundmachung.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. k. Apostolischen Majestät wird nun die k. k. Lotto-Direktion die dritte Lotterie zu gemeinnützigen Zwecken eröffnen, für welche alle Gewinnste in k. k. Gold-Dukaten festgesetzt sind, und wozu der Spielplan von dem hohen k. k. Finanzministerium mit Dekret vom 5. Dezember 1856, Z. 41220/1711, genehmigt wurde.

Der Ertrag dieser Lotterie ist vermöge Allerhöchster Bestimmung Seiner k. k. Apostolischen Majestät ganz und ohne Tax-Abzug der Errichtung einer Landes-Irren-Anstalt in Siebenbürgen, und insofern dessen Ergebnis über den erwähnten Zweck einen Ueberschuß abwerfen sollte, der Errichtung einer Landes-Irren-Anstalt in Ungarn gewidmet.

Durch die Bestimmungen des Spielplanes sind den Losabnehmern sehr bedeutende Vortheile in Aussicht gestellt, indem dem Publikum die große Summe von

60.000 St. vollgewichtigen k. k. Dukaten in Gold,

zum Theil in sehr bedeutenden Treffern dargeboten wird.

Die Ziehung, bei welcher alle Lose auf alle Gewinnste mitspielen, findet, wenn nicht früher, unabänderlich und unwiderruflich am 29. Dezember 1857 Statt.

Die überaus günstigen Spielbedingungen, u. die beruhigende Ueberzeugung, daß das Publikum die sich darbietende Gelegenheit, zur Errichtung von Anstalten in den erwähnten ausgedehnten Kronländern beizutragen, in welchen den unglücklichsten Mitmenschen Heilung oder wenigstens Milderung ihrer schweren Leiden verschafft werden soll, gerne und zahlreich benützen werde, berechtigen zu der Hoffnung und zu der Erwartung eines sehr günstigen Erfolges dieses zu so wohlthätigem Zwecke eröffneten Unternehmens.

Der Losabsatz wird zugleich mit der Publizierung des großen Lotterie-Plakates beginnen, und dann wird erst dem Begehren um Lose genügt werden können.

Wien den 30. April 1857.

K. k. Lotto-Gefälls-Direktion
Josef Ritter v. Spann,
k. k. Hofrath und Lotto-Direktor.
Friedrich Schrank,

k. k. Regierungsrath und Lotto-Direktions-Adjunkt.

3. 354. a (1)

Nr. 10772.

Konkurs-Kundmachung.

Zu besetzen ist: eine provisorische Kanzlei-Assistentenstelle bei dem Gebührenbemessungsamte zu Triest in der XII. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. und dem für Triest bewilligten Quartierzinsbeiträge jährlicher 100 fl.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Prüfung aus den Gefälls-, Kasse- und Verrechnungs-Vorschriften und der vollkommenen Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanz-Beamten des innerösterreich. küstentl. Finanzgebietes verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 20. Juli d. J. bei der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz einzubringen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 18. Juni 1857.

3. 352. a (2)

Nr. 3024.

Kundmachungs-Edikt.

Zur Beistellung des für das k. k. Landesgericht, die k. k. Staatsanwaltschaft, das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht und das Untersuchungsgefängnißhaus in Laibach in nächst eintretenden Winter, erforderlichen Brennholzbedarfes von beiläufig 300 Kftrn., wird am Montag den 20. Juli l. J. um 10 Uhr Vormittags im Amtslokale dieses k. k. Landesgerichtes eine Minuendo-Lizitation und Offerten Verhandlung stattfinden, wozu Lieferungswerker mit dem Beisatze vorgeladen werden, daß jeder Lizitant ein Badium von 50 fl. zu erlegen habe, und daß die weiteren Bedingungen in der diesgerichtlichen Kanzlei eingesehen werden können.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach den 16. Juni 1857.

3. 1066. (1)

Nr. 3066.

Edikt.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen der Maria Komar, Erbin nach Anna Licht, die öffentliche Versteigerung des zum Verlassvermögen der Anna Licht gehörigen, am hierortigen Hauptplatze sub Konst. Nr. 280 gelegenen Hauses bewilligt, und die Bornahme auf den 27. Juli l. J. Vormittags um 10 Uhr bestimmt worden, wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze vorgeladen werden, daß die Lizitationsbedingungen in der gerichtlichen Registratur oder beim k. k. Notar Herrn Dr. Rebitsch eingesehen werden können.

k. k. Landesgericht Laibach am 20. Juni 1857.

3. 1029. (3)

Nr. 2979

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 16. April 1857 ohne Testament verstorbenen Hausbesizers Peter Hudnik eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthuang ihrer Ansprüche den 6. Juli l. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 16. Juni 1857.

3. 355. a (1)

Nr. 1083.

Konkurs.

Laut Konkurs-Kundmachung der Post-Direktion in Pesth vom 2. Juni 1857, Z. 3694,

ist im Bezirke derselben eine Akzessistenstelle letzter Klasse mit dem Jahresgehälte von 300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhern Gehaltsstufen gegen Kautionserlag von 400 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der Studien, der Sprachkenntnisse und geleisteten Dienste, im vorgeschriebenen Wege längstens bis 30. Juni 1857 bei der genannten Postdirektion einzubringen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Postbeamten oder Diener des Pesther Postbezirktes verwandt oder verschwägert sind.

k. k. Postdirektion Triest 19. Juni 1857.

3. 356 a (1)

Konkurs.

Laut Konkurs-Ausschreibung der Postdirektion zu Innsbruck vom 4. Juni 1857, Z. 2555, ist im Bezirke derselben eine Postamts-Akzessistenstelle III. Klasse mit dem Gehälte jährl. 300 fl. gegen Leistung einer Kaution von 400 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung des Alters, der zurückgelegten Studien, der Postmanipulations- und Sprachkenntnisse, dann der bisher geleisteten Dienste im vorgeschriebenen Wege längstens bis zum 4. Juli 1857 bei der genannten Postdirektion einzubringen und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Postbediensteten des tirolisch-vorarlbergischen Postbezirktes etwa verwandt oder verschwägert seien.

k. k. Postdirektion Triest 21. Juni 1857.

3. 357. a (1)

Nr. 1097.

Konkurs.

Bei dem Postamte in Pesth sind zwei Kontrollorstellen mit dem Range der IX. Dienstklasse und dem Jahresgehälte von 900 fl. gegen Kautionsleistung im gleichen Betrage, dann mehrere Postoffizialstellen mit dem Range der X. Diätenklasse und dem Gehälte jährl. 500 fl. gegen Kautionsleistung von 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben die gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der Studien, Sprach- und Postalischen Kenntnisse, dann der geleisteten Dienste und bezüglich der Offizialstellen auch insbesondere über die mit gutem Erfolge abgelegte praktische Prüfung längstens bis 30. Juni 1857 bei der Postdirektion in Pesth einzubringen und auch anzuführen, ob und in welchem Grade sie etwa mit einem Beamten oder Diener bei dem Postämtern in Pesth und Ofen verwandt oder verschwägert seien.

k. k. Postdirektion Triest 21. Juni 1857.

3. 351. a (3)

Nr. 646.

Bei dem gefertigten k. k. Steueramte wird zu Folge hoher Steuer-Direktions-Verordnung ddo. 10. Juni d. J., Z. 3503, ein Diurnist mit dem Taggelde von 45 kr. auf die Dauer von 3 Monaten aufzunehmen gesucht.

Darauf Reflektirende wollen sich bis Ende d. M. persönlich melden.

k. k. Steueramt Krainburg am 17. Juni 1857.

3. 334. a (2)

Nr. 1050.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Zbernembl werden nachstehende Individuen, welche ungeachtet der geschehenen Vorladung zur diesjährigen Rekrutierung auf dem Assentplatz nicht erschienen sind, aufgefordert, binnen 4 Monaten so ge-

wiß hieramts zu erscheinen und ihr Ausbleiben vom Affentplaze zu rechtfertigen, widrigens dieselben als Rekrutirungslüchtlinge behandelt werden.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Geburts-jahr
21	Warz Josef	Winkel	1	1836
27	Petsche Josef	Wüftrig	2	"
29	Stukel Stefan	Sodinsdorf	10	"
63	Mravinz Eduard	Setschiesello	7	"
89	Butalla Jakob	Gritsch	11	"
135	Pöschel Josef	Wüftrig	5	"
137	Schwab Jakob	Loka	7	"
145	Zwetizh Johann	Tanzberg	6	"
151	Maurin Markus	Unterwald	5	"
210	Radovizh Peter	Oberch	21	"
219	Rogina Michael	Unterschor	13	"
12	Staudacher Georg	Hirschdorf	13	"
237	Laurenzhizh Jos.	Neschovas	29	"
14	Adleschizh Georg	Tubuzhe	3	1835
15	Butalla Josef	Oberradenze	2	"
16	Drašumerič Mich.	Wetsberg	31	"
17	Fleinik Georg	Hrašt	28	"
18	Geiger Peter	Motšhille	15	"
19	Fermana Joh.	Michaelsdorf	3	"
20	Mayerle Michael	Bornschloß	11	"
21	Michor Michael	detto	50	"
22	Ostermann Peter	Bretterdorf	16	"
23	Prebillizh Peter	Thal	4	"
24	Koschitsch Josef	Döblitsch	40	"
25	Kuppe Paul	Bornschloß	4	"
26	Schutte Martin	Unterwald	1	"
27	Schutte Johann	Motšhille	5	"
28	Staudacher Georg	detto	17	"
29	Weiß Anton	Ferneisdorf	17	"
30/49	Kraker Josef	Winkel	32	"
31/53	Frißel Jakob	Kodine	9	"
32	Adam Michael	Tanzberg	26	1834
33	Frankovizh Fr.	Neulinden	6	"
34	Grabrian Peter	Verhofze	2	"
35	Kurre Martin	Unterwald	15	"
36	Lakner Josef	Wüftrig	3	"
37	Lakner Georg	Unterwald	3	"
38	Medwed Jakob	Altenmarkt	10	"
39	Panian Josef	detto	29	"
40	Rom Johann	Stockendorf	5	"
41	Warz Johann	Winkel	1	"
42	Eschurk Josef	Loka	9	"
43	Verbanz Michael	Uzhakofze	39	"
44	Lukanitsch Math.	Draga	14	"
45	Sterbenz Franz	Felscheunik	17	"
46	Ostermann Josef	Bretterdorf	7	"
47	Lakner Josef	Mayerie	2	"
48	Flek Johann	Ferneisdorf	8	"
49	Wischal Georg	Bornschloß	3	"
50	Schutte Johann	Unterwald	22	"
51	Potozhar Thom.	Döblitsch	41	"
52	Prebillizh Mich.	Sabetich	2	"
53	Bachor Nikolaus	Gollek	4	1833
54	Boschak Anton	detto	13	"
55	Kraker Georg	Döblitsch	7	"
56	Krall Georg	Bornschloß	73	"
57	Mravinz Math.	Setschiesello	7	"
58	Puhel Georg	Oberch	5	"
59	Panian Martin	Altenmarkt	29	"
60	Stefanizh Georg	Tanzberg	14	"
61	Bubasch Mathias	Utschakofze	14	1832
62	Medosch Johann	Drenouß	9	"
63	Simonitsch Jak.	Verstouß	3	"
64	Kalzhizh Johann	Pribnize	1	1831
65	Likewitsch Anton	Gollek	10	"
66	Maichor Martin	Motšhille	16	"
67	Radovizh Sim.	Bojanze	1	"
68	Wouk Georg	Unterwald	6	"
69	Grabrian Nikol.	Verhofze	2	1830
70	Kambizh Georg	Krupp	7	"
71	Muschitsch Mich.	Dragatusch	5	"
72	Pirnat Michael	Unterschor	11	"
73	Schustarizh Joh.	Dragatusch	7	"
74	Schagar Georg	Witterradenze	2	"
75	Stefanz Peter	Bornschloß	23	"
76	Stukel Mathias	Staricheberg	7	"

R. k. Bezirksamt Zhernembl am 30. Mai 1857.

3. 347. a (3) Nr. 4811.

K u n d m a c h u n g.

Nachbenannte Gewerbsparteien, als:
 Pogazher Valentin von Dobruine Nr. 49, mit jährl. 4 fl., als Weiß- und Schwarzbäcker; Zherne Jakob von Salloch, mit jährl. 2 fl., als Wirth; Gabrowizh Thomas von Oberkaschel Nr. 34, mit jährl. 4 fl., als Müller; Kötter Barth. von Stofchza, mit jährl. 2 fl., als Schmid; Svetlin Barth. von Dobrava Nr. 1, mit jährl. 4 fl., als Gastwirth; Achlin Franz von Großlupp, mit jährl. 2 fl., als Drehorgelspieler; Kupper Gregor von Skofelza Nr. 2, mit jährl. 2 fl., als Weinschänker; Rome Ignaz von Innergoriz, mit jährl. 4 fl., als Wirth; Petscharitsch Math. von Innergoriz, mit jährl. 2 fl., als Trödler; Wilfan Gregor von Dbersniza, mit jährl. 2 fl., als Kleinviehstücker; Tscherne Blas von Unterschischka, mit jährl. 2 fl., als Tischler; Waide Franz von Unterschischka, mit jährl. 2 fl., als Schneider; Maier Fr. von Unterschischka, mit jährl. 2 fl., als Schuster; Desal, recte Dotal Johann von Unterschischka, mit jährl. 2 fl., als Schuster; Philipp Savelli von Unterschischka, mit jährl. 2 fl., als Frauenkleidermacher; Rakuscher Josef von Rosenbüchel, mit jährl. 4 fl., als Gasthausbesitzer; Krischaj Johann von Zaier, mit jährl. 4 fl., als Wirth; Mollé Simon von Podsmrek, mit jährl. 4 fl., als Gastwirth besteuert, angewiesen, binnen sechs Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung ins Amtsblatt der Laibacher Zeitung, um so gewisser hieramts zu erscheinen und die rückständige Erwerbsteuer sammt Umlage zu berichtigen, als sonst die Löschung ihrer Gewerbsbefugnisse von Amtswegen verfügt werden wird.

R. k. Bezirksamt Umgebung Laibach am 12. Juni 1857.

Thomas Glantschnigg m. p. k. k. Bezirks-Hauptmann.

3. 348. a (3) Nr. 1463.

K o n k u r s - K u n d m a c h u n g.

Im Bereiche dieses Bezirksamtes ist der Bezirkshebammenposten in Koschana mit der systemisirten Remuneration von 50 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche bis Ende Juli 1857 bei diesem Bezirksamte einzubringen

R. k. Bezirksamt Adelsberg am 18. Juni 1857.

3. 1050. (1) Nr. 929.

E d i k t.

Das k. k. Kreisgericht Neustadt macht bekannt, daß es die freiwillige öffentliche Feilbietung des, in dem Josef Modiz'schen Nachlaß gehörigen, in Neustadt gelegenen, und im Grundbuche der Stadt Neustadt sub Rekt. Nr. 198/2 vorkommenden Hauses, im Schätzungswerte pr. 400 fl. bewilliget, zu deren Vornahme die Tagelohnung auf den 10. Juli l. J. 10 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt habe.

Der Grundbucheextrakt und die Lizitations-Bedingnisse können im dießgerichtlichen Expedite eingesehen werden.

Neustadt am 9. Juni 1857.

3. 349. a (2) Nr. 778.

E d i k t.

Aus einem Strassfalle erliegen in dießgerichtlicher Verwahrung nachstehende Effekten, als: ein Wasserschiff, ein Handbuttrich, ein Paar Galoschen, ein blau und schwarz, fassionirtes baumwollenes Umhängtuch, ein violettfarbiges Tuchrestel und eine schwarz, lederne mit einer Stahleinfassung versehene Brieftasche, welche von der k. k. Gendarmerie im Besitze Diebstahlverdächtiger Individuen vorgefunden, und anher übergeben wurde.

Der Eigenthümer wird hiermit aufgefordert, binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die hierländigen Zeitungsblätter, sein Recht so gewiß darzuthun, als sonst diese Gegenstände veräußert werden, und der Erlös nach §. 358 St. P. O. an die Staatskasse abgeführt werden wird.

R. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 27. April 1857.

3. 350. a (2) Nr. 139.

K u n d m a c h u n g.

Bei der k. k. Zwangsarbeitshaus-Verwaltung werden auf Arrestfournituren benötigt:
 426 3/4 Ellen 5/8 breiten genesteten grauen Tuches;
 110 3/4 Ellen 3/4 breiten Zwillich;
 2223 Ellen 1/4 breite Leinwand (Hausleinwand);
 548 1/4 Ellen 1/4 breite graue Futterleinwand;
 102 Pfund 7 Loth grauen Nähzwirn (Hauszwirn);
 343 Duzend Beinknöpfe;
 55 Duzend messingene Hastel;
 500 Ellen weiße Zwirnbänder;
 Leder auf 116 Paar neue Schuhe;
 Pfundleder auf 34 Paare Halbsohlungen sammt Absatzflecken;
 221 Stück gefärbte baumwollene Halbtücher;
 225 Stück gefärbte leinene Schnupftücher;
 110 Paar Hosenträger;
 122 Pfund grauen Zwirn auf Strümpfe;
 87 Stücke 4 1/2 Pfundschwere Winterkosen;
 86 Stücke weiße Hallinadecken aus Schafwolle im Gewichte von 3 bis 3 1/2 Pfund.

Zur Beistellung dieses Materiales wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben, und es werden die Lieferungslustigen eingeladen, ihre schriftlichen mit 15 kr Stempelmarke versehenen und versiegelten Offerte unter Beilegung von Mustern bis 6. Juli l. J. anher zu überreichen.

Bemerkt wird, daß auch einzelne Parthien offerirt werden können, daß die Qualität der benötigten Waare in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden kann, daß die erstandene den von den Offerten vorgelegten Mustern ganz gleiche Waare binnen 14 Tage nach erfolgter Bekanntgabe der Offertannahme abzuliefern sein wird, und daß sich die Lieferanten dem Befunde der Sachverständigen rückichtlich der gelieferten Waare unbedingt zu unterziehen haben werden.

R. k. Zwangsarbeitshaus-Verwaltung. Laibach am 19. Juni 1857.

3. 1018. (3) Nr. 1091.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Kronau, als Gericht, wird bekannt gemacht: Es sei die freiwillige öffentliche Versteigerung der zum Verlasse des sel. Herrn Josef Warl, gewesenen Kaplans in Lengensfeld, gehörigen Pretiosen, Wäsche und Kleidung, Einrichtung und Bücher bewilliget, und die Lizitation auf den 6. Juli Vormittag um 9 Uhr im Pfarrhose zu Lengensfeld angeordnet.

Kronau am 15. Juni 1857.

3. 1000. (3) Nr. 1217.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Knaßizh und Aloisia Supanzhizh, durch den Macht-haber Dr. Johann Achazhizh in Laibach, gegen Frau Helena Wrenk, verwitwet gewesenen Hauptmann von Sager, wegen aus dem Urtheile bdo. 20. Mai 1854, 3. 2016, Schuldigen 500 fl. C. M. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Gallenberg sub Urb. Nr. 153 vorkommenden Haus-, Grund- und Mülhrealität zu Sager, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4045 fl. 40 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagslohnungen auf den 21. Juli, auf den 21. August und auf den 22. September 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 23. April 1857.